



© Jörg Schaabber

Im Königreich von Prinzessin Isabella Diarrhoea
grassieren schreckliche Krankheiten. Sie versucht
den Schuldigen auf die Spur zu kommen. Prinz
von der Ecke versagt als erster kläglich.

Die Palastwache ist
dem Ansturm der
Malaria-Moskitos, die
sich wegen des Klima-
wandels vermehren,
nicht gewachsen.



© Claudia Jenkes

Theater gegen Klimawandel Schluck & weg auf Deutschlandtour

Vom 9.-23.9. trat die Straßentheatergruppe der Pharma-Kampagne in 13 Städten quer durch die Republik auf. Für alle, die nicht dabei waren, hier ein paar Eindrücke vom Stück.



© Claudia Jenkes

Drei junge Heldinnen machen sich auf die
Suche nach Opfern und den Übeltätern.

Der Bäuerin
vertrocknen die
Pflanzen, denn der
Regen bleibt aus.



© Claudia Jenkes



© Jörg Schaabber

Zwei Dinos kommentieren die
Szenen. Schließlich haben sie
mit dem Klimawandel so ihre
eigenen Erfahrungen.



© Jörg Schaabber

Andere machen Kohle mit der
Kohle und kümmern sich einen
Dreck um den Klimawandel.

Impressum

Herausgeberin: BUKO Pharma-Kampagne,
August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld,

Telefon 0521-60550

Telefax 0521-63798

pharma-brief@bukopharma.de

www.twitter.com/BUKOPharma

www.bukopharma.de

Verleger: Gesundheit und Dritte Welt e.V.,

August-Bebel-Str. 62, D-33602 Bielefeld

Redaktion: Jörg Schaabber (verantwortlich), Claudia Jenkes, Max Klein, Christian Wagner-Ahlfs

Design: com,ma, Bielefeld

Druck: Druckerei und Verlag Kurt Eilbracht, Löhne

© 2018: BUKO Pharma-Kampagne

Bezugsbedingungen:

Erscheinungsweise 10 Ausgaben jährlich. Einzelabo 22 €, Institutionen- oder Auslandsabo 42 €.

Für Mitgliedsgruppen der BUKO ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Daten der regelmäßigen Pharma-Brief-BezieherInnen werden mit EDV verarbeitet. An Dritte werden die Daten nicht weitergegeben.

Konto für Abos: DE23 4805 0161 0000 1056 01

Konto für Spenden: DE97 4805 0161 0000 1056 27

Sparkasse Bielefeld, BIC: SPBIDE3BXXX

Gesundheit & Dritte Welt e.V.

Spenden sind erwünscht und steuerabzugsfähig.



© Claudia Jenkes

Am Ende sind sich alle einig: Wir müssen uns entschieden gegen den Klimawandel engagieren. Die Straßentheatergruppe machte damit Ernst und schob spontan einen Auftritt im Hambacher Forst ein. Der Wald soll dem Braunkohleabbau weichen.